



# Skulpturen in Schlieren 2022

## Die Werke auf der Pischte 52



Fotos:  
Zeljko Gataric Imhoff, Zürich

Die Stadt Schlieren und die Arbeitsgemeinschaft Zürcher Bildhauer pflegen seit einigen Jahren eine gute Zusammenarbeit: An zentral gelegenen Orten Schlierens haben die Künstlerinnen und Künstler jeweils die Möglichkeit, für eine befristete Zeit Werke aus ihrem Schaffen zu platzieren. Die Stadt stellt die Grundstücke unentgeltlich zur Verfügung.

Die Werke des neuen Zyklus liegen ausschliesslich auf der Pischte 52. Deren gemeinsames Ziel ist es, Interaktionen auszulösen. Denn die Fläche der ehemaligen Strasse soll auch in Zukunft zur Belebung des Zentrums beitragen und als aktive Zone in den angrenzenden Stadtpark integriert werden.

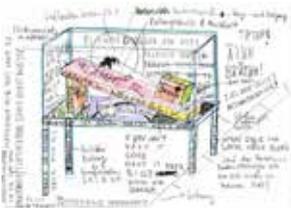


## 1 “Not the shoes!”

Wink Witholt

Die Strassenlaterne auf der alten Strasse steht einsam, prominent und provozierend mitten auf der Pischte. Sie steht da wie eine Skulptur, als Überrest einer vergangenen Ära. In dieser Qualität möchte ich ihr gerne nochmals eine (letzte) Rolle verleihen, ich möchte sie zum Sockel erheben für eine humorvolle, unkomplizierte Intervention.

Über der Strassenlaterne hängt ein Objekt, eine Anspielung auf sogenannte “Shoefiti”. Der Begriff “Shoefiti” (vom Engl. shoe und graffiti) benennt innerhalb der Strassenkunst ein weltweit zu beobachtendes Phänomen von an den Schnürsenkeln zusammengebundenen und über Äste, Leinen, Kabel oder dergleichen geworfenen Schuhen. Über die Bedeutung und Beliebtheit des weltweiten Phänomens “Shoefiti” tappen wir weiterhin im Dunkeln.



## 2 Schönes Feld der Kunsterfahrung auf der Pischte 52

Künstlergespann Peter Lynen und Ingrid Scherr

Die Kunsthalle Schlieren erweitert ihre Ausstellungsfläche mit einer Vitrine auf der Pischte 52. Gezeigt werden wechselnde Ausstellungen, die sich mit aktuellen Tendenzen in Kunst und Gesellschaft befassen. Den Anfang macht der legendäre „Theoriehammer 2022“ aus der Sammlung der Kunsthalle Schlieren. Behandelt werden verschiedenste Strömungen von der Friedensbewegung der 70er über Künstlermanifeste bis hin zu neurologischen Vorstellungen der Seele...Gegenüber der Theorie- Vitrine befindet sich ein, im wahrsten Sinne des Wortes, erfahrbares Objekt: Eine sogenannte „Grind Rail“, welche man auf deutsch in etwa mit Schlitterstange für Skateboards übersetzen könnte, durchaus aber auch Qualitäten einer Minimalistischen Skulptur besitzt.



## 3 «Catwalk for Common Man – Katzenlauf für den gemeinen Menschen» 2022

Lilian Hasler und Oliver Meier

Dieser Laufsteg ist nicht für Models reserviert, jeder Mensch kann sich darauf zeigen und präsentieren. Wer promeniert, wird sein vertrautes Schlieren aus einer leicht erhöhten und damit überraschend neuen Perspektive sehen. Der «Catwalk ...» lädt ein, Kunst zu begehen und zu benutzen und in einem partizipativen Prozess zu gebrauchen.



## 4 Teich auf der Strasse

Martin Senn

Beim betrachten der Wellen, die durch einen ins Wasser fallenden Stein entstehen, ist die Idee für dieses Bild entstanden. Kreisförmig breiten sie sich aus und überschneiden sich mit einem zweiten Zentrum, es entstehen Überschneidungen, die wiederum ein neues Muster ergeben. Das Oval der Grundfläche beträgt 18 mal 20 Meter und ergibt eine Fläche von ca. 340 m<sup>2</sup>.

Eine bemerkenswerter Nebeneffekt ist der Temperaturunterschied zum Asphalt. Auf der weissen Fläche ist es angenehm kühl wenn die Sonne brennt. Auf den blauen Flächen schon etwas wärmer und auf dem Asphalt brütend heiss. Das Strassenbild ist nun ein Ort zum schauen und verweilen, spazieren und flanieren geworden.